

Traditionelles „Spiegel öffnen“ beim Budokan

Der Jahreswechsel markiert in der japanischen Kultur das Ende eines alten und den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Inspiriert von dieser Philosophie wird nicht nur in Japan, sondern auch in Kampfkunstdojos auf der ganzen Welt die *Kagami Biraki* (japanisch für „Spiegel öffnen“) Zeremonie abgehalten. So feierten auch die Budoka des Budokan Saal e.V. den Anbruch des neuen Jahres, indem, nach einer kleinen Ansprache durch den Vereinsvorsitzenden Kyoshi Thomas Moser, gemeinsam in den verschiedenen Kampfkünsten trainiert wurde, die beim Budokan gelehrt werden. So hatten die Trainierenden die Gelegenheit in Karate und Aikido sowie Iaido (Die Kunst des Schwertziehens) und Kobudo (Training mit antiken Waffen) wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Dabei ging es allerdings weniger um das Erlernen besonders fortgeschrittener Techniken als um die Beschäftigung mit der eigenen Person, das Schöpfen neuer Kraft und die Rückbesinnung auf die Dojokun (= Verhaltensregeln für das Training der Kampfkünste). Den Abschluss des Trainings bildete, wie es die Tradition vorschreibt, ein gemeinsames Essen, das Gelegenheit bot sich über die Erlebnisse des vergangenen Jahres, aber auch über Wünsche und Ideen für die kommende Zeit auszutauschen. Der Budokan blickt voller Vorfreude ins Jahr 2023!

